

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro:

„Utopie: Was wäre, wenn...?“

AUGSBURGER HOHES FRIEDENSFEST

Kulturprogramm 22.7.-8.8. 2018

PRESSEINFORMATIONEN



Inhaltsübersicht:

- | | |
|---|--------|
| • Presstext | S. 2-3 |
| • Kurzinfo / zeitlicher Überblick Eröffnung und Feiertag | S. 4 |
| • Auswahl Veranstaltungen thematisch / nach Genres | S. 5-9 |
| • Neues, Anderes, Besonderes in 2018 | S. 10 |
| • Friedensfest wird 2018 immaterielles Kulturerbe in Bayern | S. 10 |
| • Allgemeine Informationen / Links und Downloads | S. 11 |
| • Info Friedensbüro / Impressum | S. 12 |

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

PRESSETEXT

Utopie: Was wäre, wenn...?

Kulturprogramm zum Augsburger Friedensfest befasst sich vom 22. Juli bis 8. August mit Zukunftsentwürfen

Wie schaffen wir Voraussetzungen für ein friedliches Zusammenleben in einer von Vielfalt geprägten Stadtgesellschaft? Diese Frage hat in der Friedensstadt Augsburg einen besonderen Stellenwert. Sie steht auch im Mittelpunkt des Kulturprogramms zum Augsburger Hohen Friedensfest, das mehrere Wochen vor dem einzigartigen Stadtfeiertag am 8. August beginnt. Vom 22. Juli bis 8. August heißt es in Augsburg „UTOPIE: Was wäre, wenn...?“. Bei über 60 Veranstaltungen an vielen Orten im Augsburger Stadtgebiet dreht sich alles um neue und alte Visionen, besondere Begegnungen und kreative Möglichkeiten.

Utopien als Motor für eine bessere Zukunft?

Ob im gesellschaftlichen Zusammenleben, in Politik oder Technik: Wie denkt man „ohne Geländer“ (Hannah Arendt), um die Herausforderungen der Gegenwart in eine bessere Zukunft zu transformieren? Sind Utopien nur Hirngespinnste von Träumer*innen, die keinen Bezug zur Realität haben? Wann sind sie unrealistisch oder gar gefährlich? Wann sind Utopien hilfreich? Bieten sie eine Möglichkeit, um Ideen und Alternativen für die Zukunft zu entwickeln? Zukunftsängste haben Hochkonjunktur. Ist es da nicht an der Zeit, positive Alternativen zu entwickeln und sichtbar zu machen? Und schließlich: Wie wollen wir gut miteinander leben? Allen diesen Fragen widmet sich das Programm zum Friedensfest.

Utopien gestern, heute, morgen

Vielfältige Akteure der Friedensstadt befassen sich mit vielfältigen Formaten wie Diskussionen und Gespräche, Begegnungen, Lesungen, Performances, Feiern, Filme, Stadtführungen, Konzerte und Theater mit dem Thema Utopie. Historisches trifft auf Gegenwärtiges und fragt nach dem Morgen. Zum Beispiel in der Auseinandersetzung mit dem Humanisten Thomas Morus und dessen Schrift „Utopia“ aus dem Jahr 1516 oder in der kritischen Reflexion von Visionen der 68-Bewegung. Wer denkt bei Utopie nicht an Science-Fiction? Der russische Stummfilm „Aelita – Der Flug zum Mars“ von 1924 gilt als früh(est)er Wegbereiter dieses Genres. Im Friedensfest wird er mit einer eigens eingerichteten Live-Begleitung gezeigt. Und zwar mit einer Musik, die permanent Neues entwirft und wieder verstreichen lässt - krieert von den drei Improvisationskünstlern des Jazz-Ensembles AJE-Kollektiv mit Andi Roßkopf, Jan Kiesewetter und Eric Zwang-Eriksson.

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

Schwerpunktthema Wohnen und zusammen Leben

Welche Rollen spielen Utopien für den christlichen Glauben und andere Religionen? Was hat (Kultur-)Politik mit Utopien zu tun? Wie sieht eine Welt ohne Bargeld, Atomwaffen, Gefängnisse oder Einsamkeit aus? Das sind Fragen und Ideen, die u.a. thematisiert werden. Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage des gesellschaftlichen Zusammenlebens und Wohnens. Wohnen gehört zu den Grundbedürfnissen des menschlichen Daseins. Braucht die Gesellschaft der Zukunft angesichts zunehmender Wohnungsnot und steigender Mieten andere Formen des Wohnens? Welche Rolle spielt dabei das große Thema Einsamkeit?

Zum vielfältigen Friedensfest Kulturprogramm gehören außerdem ein Weltmusikfestival („Festival der Kulturen“ – 27./28.7.), eine Sommer-Uni („Peace City Summer School: Anfangen, Utopien zu leben“ – 2. bis 7.8.), eine Plakatausstellung, die erstmals außerhalb Israels gezeigt wird („The Art of Utopia“ – 23.7. bis 8.8.), eine Theaterperformance, die mit dem Publikum Geister beschwört („Past Forward“, 29.7.) und ein neues Literaturformat mit zehn namhaften Autor*innen, das die (Un)Möglichkeit des Engagements heute ins Visier nimmt („1. Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement“ – 23./24.7.). Zum Schwerpunktthema Wohnen / zusammen Leben gehört ein utopisches Wohnlabor („Wolkenkuckucksheim für alle“ – 30.7. bis 2.8.) sowie ein Werkzeug für direkte Begegnungen, das der Einsamkeit in den Städten den Kampf ansagt („Opendot“ – ab Juli bis 8.8.). Auch der „Taubenschlag“, das junge Friedensfest mit eigenem Programm, ist wieder dabei, diesmal am Willy-Brandt-Platz (2.-8.8.).

Eröffnung des Kulturprogramms und Feiertag am 8. August

Eröffnet wird das Kulturprogramm zum Augsburger Hohen Friedensfest am 22. Juli um 11.30 Uhr mit der „Kleinen Friedenstafel“ auf dem Helmut-Haller-Platz in Oberhausen. Die Eröffnung setzt ein Zeichen für die gelebte Utopie der Friedensstadt Augsburg: Alle Bewohner*innen gehören gleichwertig zur Stadtgesellschaft.

Im Rahmen der abendlichen Eröffnungsfeier ab 20 Uhr im Kleinen Goldenen Saal wird in Theaterdarbietungen, mit Gesprächen und Musik das Spektrum des Themas „Utopie: Was wäre, wenn...?“ entfaltet. Das Theater Augsburg zeigt Szenen aus dem erfolgreichen Stück „1968“. In der Gesprächsrunde treffen ein Schriftsteller, ein Künstler, eine Musikerin und ein Cyborg zusammen und diskutieren über ihre Vorstellungen einer Welt von morgen (Moderation: Achim Bogdahn, Bayerischer Rundfunk). Das Festprogramm am 8. August findet traditionell mit Gottesdiensten, der großen Friedenstafel am Rathausplatz, Kinderfriedensfest und Festkonzert statt.

Das Programm in gedruckter Form erscheint am 28. Juli. Es liegt in Augsburg an den üblichen Auslagestellen aus, u.a. in der Bürgerinfo am Rathausplatz. In digitaler Form ist es unter www.friedensstadt-augsburg.de erhältlich.

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

Kurzinfo Friedensfest 2018

Das Augsburger Hohe Friedensfest am 8. August ist ein offizieller Feiertag, den es nur in Augsburg gibt. Die Stadt feiert diesen Tag mit einem mehrwöchigen Kulturprogramm mit Konzerten, Theater, Lesungen, Gesprächen, Filmen, Vorträgen, Festen, Workshops, Ausstellungen, Performances u.v.m. Das Programm widmet sich jeweils unter einem bestimmten Thema dem friedlichen Zusammenleben in einer von Vielfalt geprägten Stadtgesellschaft. „UTOPIE: Was wäre, wenn...?“ lautet das Motto des diesjährigen Kulturprogramms zum Friedensfest, das vom 22.7 bis zum 8.8. an vielen Orten im Augsburger Stadtgebiet stattfindet.

Das Hohe Friedensfest wurde 2018 als „kulturelle Ausdrucksform“ in das Bayerisches Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen und für die Aufnahme ins bundesweite Verzeichnis nominiert.

Veranstalter: Friedensbüro in Kooperation mit zahlreichen Partner*innen.

Zeitlicher Überblick Veranstaltungen Eröffnung / Feiertag

Überblick Veranstaltungen zur Eröffnung 22. Juli

- 11:30 Uhr Kleine Friedenstafel auf dem Helmut-Haller-Platz in Augsburg Oberhausen, Grußwort Stadträtin Ingrid Fink
- 16:30 Uhr Fronhofkonzert für ehrenamtlich Tätige, Helferkreise u.a. mit freiem Eintritt
- 17:00-19:30 Theater-Expedition „Utopie“ im Theater Augsburg / Prodebühne 3
- 20:00 Uhr Eröffnung Friedensfestprogramm im Kleinen Goldenen Saal mit Theater Augsburg und Dota Kehr (Musik). Podiumsgespräch mit Stefan Greiner/Cyborg, Simon Strauss (Autor) und Götz Gramlich (Plakatgestalter und Künstler), Moderation: Achim Bogdahn/BR. Grußwort: Thomas Weitzel, Kulturreferent Stadt Augsburg.

Überblick Veranstaltungen am Feiertag 8. August

- 10:00 Uhr Festgottesdienst in St. Ulrich
- 10:00 Uhr Familiengottesdienst in Heilig-Kreuz
- 11:30 Uhr Friedenstafel auf dem Rathausplatz. Eröffnung: Eva Weber, 2. Bürgermeisterin
- 12:00 Uhr Kinderfriedensfest im Botanischen Garten
- 20:00 Uhr Festkonzert in St. Anna

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

Auswahl einiger Veranstaltungen

27.-28.7. Festival der Kulturen im Annahof und Stadtmarkt / Weltmusikfestival

Das Festival der Kulturen, das musikalische Highlight, lockt jedes Jahr mehrere tausend Besucher*innen aus der Region nach Augsburg. Zu den Höhepunkten des Programms aus zeitgenössischer Weltmusik zählt 2018 ein Auftritt der international gefeierten tunesischen Sängerin **Emel Mathlouthi** – nordafrikanischer Gesang und Rhythmik treffen auf Electronica & Trip Hop – und einem **Streicherensemble der Augsburger Philharmoniker!**

Weitere Künstler*innen: CANZONIERE GRECANICO SALENTINO (Pizzica Tarantata / NeoFolk aus Italien), BKO (Subsaharan Rhythms & Psychadelica aus Mali), SUTARI FEAT. ORIENTAL INSPIRATION (NeoFolk aus Polen, Augsburg und der Türkei), 47SOUL (Shamstep / Arabic HipHop aus Jordanien, Palästina, Libanon, UK), BIG BAND THEORY (Jazzfunk aus Augsburg), ART IN CRIME (Acoustic Indie, Soul aus Augsburg und Polen), JULO & BAND (Folk aus Augsburg), NIGERIA CULTURAL GROUP (aus Augsburg und Nigeria) SCARAFONS STREETBAND (Streetbrass aus Augsburg), DRUMS & BRASS (Walking Jazz & Funk aus Augsburg und München). Am 28.7.: AFTERSHOWPARTY mit Guy Dermosessian (Kalakuta Soul Recs, Bochum) & Afro Passion (Augsburg / Nigeria).

Lokale Organisationen, Vereine und Künstler*innen bereichern das Festival durch künstlerische, informative und kulinarische Angebote und ein Kinderprogramm. Eintritt frei, Spenden erbeten. Das Programm wird kuratiert von Girisha Fernando.

2.-8.8. Taubenschlag am Willy-Brandt-Platz

Das junge Friedenfest hat sich mit dem Taubenschlag einen festen Platz im Friedenfestprogramm erobert. Die Taube breitet ihre Flügel in diesem Jahr auf dem Willy-Brandt-Platz aus. Der Taubenschlag bietet einen kosten- und barrierefreien Zugang zu Kunst, Kultur und Bildung und zu zahlreichen Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Der Stadtraum e.V. wurde dafür 2018 mit dem „Roy“ – Popkulturpreis der Stadt Augsburg als Programmacher des Jahres ausgezeichnet. Details zum Programm unter: <https://taubenschlag.stadtraumev.de>

2.8.-7.8. Peace City Summer School: „Anfangen, Utopien zu leben“

Was wäre, wenn Frieden unser umfassendes Lebensprinzip wäre? Was wäre, wenn wir nachhaltig, demokratisch, globalbewusst und gerecht leben? Was wäre eine Welt ohne Zwänge, Umweltverschmutzung, Redeverbote, Ausbeutung oder Rassismus? Zum 2. Mal bietet die Summer School des Lehrstuhls Politikwissenschaft / Friedens- und Konfliktforschung der Uni Augsburg sowohl Studierenden als auch allen interessierten Bürger*innen die Möglichkeit, sich über 5 Tagen mit Fragen des friedlichen Miteinanders auseinanderzusetzen. Anmeldeschluss für die Seminare ist der 2. Juli. Für das kostenfreie Rahmenprogramm ist keine Anmeldung nötig.

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

THEMENSCHWERPUNKT WOHNEN UND MITEINANDER LEBEN

(Begegnungen im physischen und sozialen Raum)

Die Utopie des Wohnens, wie kann sie aussehen angesichts kontinuierlich steigender Mieten? Wohnen gehört zu den Grundbedürfnissen des menschlichen Daseins. Die Wohnungsfrage ist eine der wichtigsten aktuellen Themen. Wohnungsnot ist zu einer sozialen Wirklichkeit geworden, die gesellschaftspolitisches Konfliktpotenzial birgt. Braucht die Gesellschaft der Zukunft andere Formen des Wohnens und andere Formen von Wohnungen? Mit unterschiedlichen Workshops und Vorträgen, Diskussionen und Informationen nähern sich Akteure der freien Szene dem wichtigen Thema WOHNEN:

26.-28.7. „Utopie Stadtleben“ (Utopia Toolbox)

Die UTOPIA TOOLBOX stellt Ideen für eine künftige Gestaltung von Stadtgesellschaft vor. Sie betreffen die Bereiche Architektur, Wohnen, Bildung, Ökonomie und Kunst. Einige Projekte sind bereits realisiert, andere erst in Teilen, wieder andere noch gar nicht. Projekte im Friedensfest-Programm, Heft S. 32 („Opendot“), 62 („Public Living Room“), 90 („Opendot“).

30.7. – 2.8. „Wolkenkuckucksheim für alle“ (Grandhotel Cosmopolis, Wohnzimmer im Schwabencenter, Lokale Agenda u.a.)

Wie möchten wir wohnen? Wie kann ich meine Bedürfnisse verwirklichen, wenn Haus und Boden scheinbar unerreichbar teuer verhandelt werden? Über einen Zeitraum von vier Tagen sind Interessierte eingeladen, sich über Ansätze, Ideen, Erfahrungen und Synergien in Augsburg und Umgebung auszutauschen. In Workshops und Vorträgen informieren Projekte aus u. a. München, Berlin und Hamburg über Möglichkeitsräume von Genossenschaften, gemeinschaftliches Wohnen und Zusammenleben, neue Ansätzen wie dem Tiny House und nachhaltiger gemeinsamer Stadtentwicklung. Ausführliches Programm S. 96 ff.

Siehe auch: „Public Living Room“, 26.7. (Utopia Toolbox) und „Die Utopische Zone“, 5.8.-8.8. (Disborder Productions).

THEMA EINSAMKEIT

Im Kontext des Themas Wohnen steht auch die Mitmachaktion von UTOPIA TOOLBOX im Rahmen des Friedensfestes: „Opendot – Ein Werkzeug für direkte Begegnung“ macht auf ein zunehmendes Problem aufmerksam und will dagegen angehen: Einsamkeit – Einsamkeit gilt nach neuen Forschungsergebnissen Volkskrankheit Nummer eins. Das Opendot-Projekt will mehr direkte Begegnungen zwischen Menschen schaffen und der Vereinsamung im Stadtgebiet den Kampf ansagen. Dazu gehört als sichtbares Zeichen ein oranger Punkt an der Haustüre, mit dem jede*r seine*ihre Offenheit für Begegnung zeigen kann – ein kurzes Gespräch, eine Tasse Kaffee.

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

Eine Einführung in das Projekt gibt es am 28.7. ab 11 Uhr in den Räumen von Utopia Toolbox (Generatorenhalle, Wertachstrasse 29a / Programmheft S. 90). Den orangenen Punkt gibt es u.a. im Friedensfest-Programmheft und in der Bürgerinfo am Rathausplatz. Nachts strahlt ein roter Punkt auf das Verwaltungsgebäude der Stadt Augsburger der signalisiert: wir sind uns des Themas bewusst und befassen uns damit. **Webseite zum Projekt:** <http://opendot.co>

AUSSTELLUNGEN

„**The Art of Utopia**“ ist eine Ausstellung des Goethe-Instituts Tel Aviv aus dem Jahr 2017. International bekannte Plakatgestalter wurden eingeladen, zum Thema Utopie Stellung zu nehmen. Die Ausstellung ist im Rahmen des Friedensfestes zum ersten Mal außerhalb von Israel zu sehen. Ab 23.7. im Foyer der Stadtparkasse.

„**Utopie – Zwischen Traum und Wahnsinn**“ zeigt Werke junge Augsburger Künstler*innen, ab 1.8. in der Galerie Noah.

Mural: Der Künstler Guido Zimmermann (Frankfurt) gestaltet eine Fassade im Postweg 66.

LITERATUR

Vom 22. bis 24. Juli finden die „**1. Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement**“ statt. Das Programm wurde von Prof. Dr. Stephanie Waldow (Universität Augsburg), Dr. Thomas v. Steinaecker und Dr. Sebastian Seidel (Senssemble Theater) in Kooperation mit dem Friedensbüro ins Leben gerufen. 10 bekannte Autor*innen setzen sich mit dem Thema Utopie auseinander, z.B. in schriftlichen Statements und Arbeitsgruppen. Dazu gehören auch Gesprächspanels mit Studierenden und öffentliche Auftritte. Nähere Infos liegen bei.

„**Utopia**“ – Ein Konzert mit Texten von Thomas Morus und Werken aus Renaissance und Neuzeit. Rezitation: Dr. Karl B. Murr, musikalisch begleitet vom Mehr Musik! Ensemble (Leitung: Iris Lichtinger) (25.7.)

Der Künstler **Angela Aux** begleitet das Friedensfestprogramm mit der Schreibmaschinen-Performance „**Type / Writer**“ im öffentlichen Raum. Seine Texte entstehen in Interaktion mit Passant*innen und Besucher*innen. Sie übernehmen die Funktion einer Art Festival-Innenansicht im Sinne einer alternativen Form von Dokumentation. Anstatt die Abbilder (Fotos) oder Bewegungen (Videos) der Menschen, werden so in einer Art kollektivem Erzählkontinuum die Gedanken und Ideen-Figuren der Besucher*innen und Künstler*innen festgehalten.

Lesung mit Leif Randt aus dem Roman „Planet Magnon“ (1.8.) Moderation: Leonie Pichler.

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

THEATER

„**Past Forward**“ ist eine Theaterperformance der „Europäischen Gemeinschaft für kulturelle Angelegenheiten“ (EGFKA) aus Berlin. Sie verspricht eine historisch-politische Séance, bei der die Besucher*innen mit auf der Bühne sitzen, während im Zuschauerraum die Geister der Vergangenheit – Utopien wie Utopisten – befragt werden. (29.7.)

1945ff. Wie ging man nach Kriegsende in Deutschland mit den Flüchtlingen und Vertriebenen um? Das dokumentarische Theaterprojekt „**Kalte Heimat**“ der Regisseurin Dorothea Schröder verknüpft die alten Geschichten von Vertreibung und Verlust mit dem Neuen, Unbekannten, welches unsere Gesellschaft heute spürbar in Aufregung versetzt. 4. und 5.8. im Café Tür an Tür. (Vgl. auch Schwerpunktthema).

FILM

„**Aelita. Leben auf dem Mars**“: Ein Stummfilm von 1924, der das Genre des Science-Fiction Films mitbegründete. Neu live vertont vom Augsburger AJE Kollektiv (2.8., Liliom)

Im Spielfilm „**Dragonfly Eyes**“ hat der renommierte chinesische Künstler Xu Bing ausschließlich Material von Überwachungskameras benutzt. In China gibt es Millionen solcher Kameras mit Gesichtserkennung. Utopie oder Zukunft für alle? (6.8., Liliom)

„**Schön wär's**“: Sieben internationale Kurzfilme, die sich auf ganz unterschiedliche Weise mit dem Thema „Utopie“ auseinandersetzen. Ausgewählt von Erwin Schletterer (Augsburger Kurzfilmfestival). (3.8., Liliom)

MUSIK

„**Festival der Kulturen**“ Weltmusikfestival am 27./28. Juli, siehe oben. Heft S. 66ff.

„**Freestyl Rap Session**“ am 7.8., Taubenschlag.

Friedensfest meets Konzerte im Fronhof: Programm für alle Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Helferkreise zusammengestellt von Wilhelm F. Waltz mit EXYL, Zakedy Music und Duo für Türkische Musik. Der Eintritt ist kostenlos. Spenden für die Helferkreise werden gerne entgegengenommen (22.7.)

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

ÖFFENTLICHER RAUM

„**Die utopische Zone**“: Ein Spielplatz der neuen Gesellschaftsordnungen von Disborder Productions. Eine experimentelle Versuchsanordnung zwischen Theater und Architektur vom 5. bis 8.8. am Elias-Holl-Platz zu den Themen Grenzen, Grenzüberschreitungen, Grenzerfahrungen...

„**Public Living Room**“: Ein Kommunikationsspiel im öffentlichen Raum, 26.7. um 17 Uhr auf dem Rathausplatz (Erwin heller / Utopia Toolbox).

FORMATE MIT RELIGIÖSEM BEZUG

- Interreligiöser Stadtspaziergang für Frauen. Stadtführung und Gespräche an verschiedenen religiösen Orten zum Thema „Utopie und Religion“ (Dr. Theresia Wittermann, Bistum Augsburg) (24.7.)
- Gründung der „Religions for Peace“ Frauengruppe Augsburg (Prof. Elisabeth Naurath, Uni Augsburg). Weltweite Organisation- jetzt auch in Augsburg. Der Runde Tisch der religiösen Gemeinden. (25.7.)
- Interreligiöser Frauendialog mit Dr. Dina El Omari und Prof. Marie-Therese Wacker (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Augsburg, Friedensbüro, vhs) (26.7.)
- Predigtclam. 7 min. Predigen zu utopischen Bildern in den biblischen Büchern u.a. von André Bücken, Richard Mayr und Iris Steiner (25.7.)
- Multireligiöses Friedensgebet am 7.8. um 19 Uhr auf dem Rathausplatz. Der Runde Tisch der Religionen lädt ein
- Gottesdienste am 8.8. (St. Ulrich, St. Moritz)

PROGRAMME FÜR KINDER UND JUGENDLICHE, FAMILIEN

- Kinderfriedensfest (8.8.)
- Schreibwettbewerb (fortlaufend)
- Stadtrallye (fortlaufend)
- Malwettbewerb (fortlaufend)
- Kinderprogramm beim Festival der Kulturen (27./28.7.)
- Radio Vielfalt: Mitsingkonzert im abraxas (23.7.)
- Romeo und Julia: Jugendclub des JTA – Junges Theater Augsburg
- Hip-Hop Jam (7.8.)
- Comic Jam (4.8.)
- Taubenschlag mit diversen Angeboten (2.-8.8.)

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

Neues, Anderes, Besonderes in 2018

- Die „1. Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement“ sind ein neues Format in Augsburg und im Friedensfest Kulturprogramm, das von Prof. Dr. Stephanie Waldow (Universität Augsburg), Dr. Thomas v. Steinaecker und Dr. Sebastian Seidel (Sensemble Theater) in Kooperation mit dem Friedensbüro ins Leben gerufen wurde. Details anbei.
- Viele mehrtägige Projekt: Opendot, Wolkenkuckucksheim für alle, Summer School, Taubenschlag, Augsburger Gespräche, Die Utopische Zone u.a.
- Beim Festival der Kulturen kommt es zu besonderen Kooperationen, eigens für Augsburg: Die tunesischen Sängerin EMEL MATHLOUTHI tritt gemeinsam mit Streichern der Augsburger Philharmonikern auf und reist deshalb früher für Proben nach Augsburg. Das Folk-Ensemble Sutari aus Polen fusioniert mit Musiker*innen aus der deutsch-türkischen Szene in Augsburg.
- Eigens für die Aufführung des Stummfilms Aelita beim Augsburger Friedensfest richtet das Augsburger AJE Kollektiv eine Livemusikalische Begleitung ein.
- Stadtmarkt ist neuer Veranstaltungsort beim Festival der Kulturen

Das Friedensfest wird 2018 immaterielles Kulturerbe in Bayern

Das Augsburger Hohe Friedensfest erfährt in diesem Jahr eine ganz besondere Würdigung: Es wird als eine von zwölf „kulturellen Ausdrucksformen“ in das Bayerisches Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Am 3. Juli findet dazu ein feierlicher Festakt im Neuen Schloss Schleißheim in der Nähe von München statt. An der Feier nimmt eine Delegation aus Augsburg teil. OB Kurt Gribl wird die Auszeichnung persönlich entgegennehmen.

Presseinfo Friedensfest wird Bayerisches Kulturerbe:

<http://www.friedensstadt-augsburg.de/de/pressemitteilungen/14032018-hohes-friedensfest-wird-bayerisches-kulturerbe>

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der Stadt Augsburg:
Tel.: 0821 324-9423, E-Mail: presse@augsburg.de.

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

Allgemeine Informationen

Kulturprogramm zum Augsburger Hohe Friedensfest

22. Juli bis 8. August 2018 an vielen Orten im Augsburger Stadtgebiet.

Veranstalter: Friedensbüro im Kulturamt der Stadt Augsburg (Leitung: Christiane Lember-Dobler) in Kooperation mit vielen Partner*innen.

Das Programmheft mit 172 Seiten erscheint am 28. Juni 2018. Es enthält u.a.:

Nützliche Infos:

Thematische Übersicht im Programmheft: S. 13-16

Kalender / chronologische Übersicht im Programmheft: S. 157-163

Übersicht der Veranstaltungsorte: S. 164-165

Hintergrundinfos: Was bedeutet das Augsburger Hohe Friedensfest? S.11

Grußworte: Ob Dr. Kurt Gribl, Kulturreferent Thomas Weitzel, Susanne Kasch (Stadtdekanin, Evangelische Kirche), Helmut Haug (Stadtdekan, Katholische Kirche), Christiane Lember-Dobler (Leitung Friedensbüro)

Medienpartner sind: Augsburger Allgemeine Zeitung, Radio Bayern 2, A.TV

Hauptsponsoren sind: Stadtparkasse Augsburg, Hotel am alten Park, Café Zeitlos

Links und Downloads

Presseinformationen: <http://www.friedensstadt-augsburg.de/de/pressemitteilungen>

Pressefotos: <http://www.friedensstadt-augsburg.de/de/downloadbereich>

Weitere Informationen und Veranstaltungskalender: www.friedensstadt-augsburg.de/de

Beigaben:

- Infos Taubenschlag
- Infos 1. Augsburger Gespräche zu Literatur und Engagement
- Flyer Peace City Summer School
- Material Utopia Toolbox
- Thematische Übersicht Gesamtprogramm (S. 13-16 Programmheft)

PRESSEINFORMATION

Kulturamt der Stadt Augsburg | Friedensbüro

Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung:



Kulturamt der Stadt Augsburg / Friedensbüro

Christiane Lembert-Dobler (Leitung)

Kyra Schneider (Projektassistentin)

Telefon: 0821-324 32 62

E-Mail: friedensstadt@augzburg.de

<http://www.friedensstadt-augszburg.de>

Facebook: www.facebook.com/friedensstadt.augszburg

Pressekontakt

Tina Bühner | Kulturmagd PR

+49 (0) 151 12 90 8000 | buehner@kulturmagd-pr.de

Info Friedensbüro: Das Friedensbüro ist eine Einrichtung im Kulturamt der Stadt Augsburg und wird geleitet von Christiane Lembert-Dobler. Es organisiert Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Kulturprogramm zum Augsburger Hohen Friedensfest, das Festival der Kulturen, Vorträge und Tagungen. Im Zentrum seines komplexen Arbeitsbereichs stehen die gesellschaftliche Vielfalt und die Vermittlung eines friedlichen Zusammenlebens zwischen den Bürger*innen in Augsburg und der Region – unabhängig von deren Herkunft, Religion, Hautfarbe, Alter, Behinderung und sexueller Orientierung. Zu weiteren relevanten gesellschaftspolitischen Themen, die wie z.B. die Rüstungs- und Flüchtlingspolitik oder die Antidiskriminierung im Friedenskontext stehen, regt das Friedensbüro den bürgerschaftlichen Diskurs an. Zudem begleitet es den interreligiösen Dialog am Runden Tisch der Religionen. Zentrales Merkmal des Friedensbüros ist die wertschätzende und konstruktive Arbeit in einem breit aufgestellten Netzwerk mit vielen Partner*innen, mit Vereinen, der Universität, Künstler*innen und Religionsgemeinschaften.

<http://www.friedensstadt-augszburg.de/de>

IMPRESSUM

Friedensbüro im Kulturamt der Stadt Augsburg

Kulturprogramm Friedensfest 2018

22. Juli bis 8. August 2018

Bahnhofstraße 18 1/3 a, 86150 Augsburg

www.friedensstadt-augszburg.de/ friedensstadt@augzburg.de

Redaktion: Tina Bühner, Christiane Lembert-Dobler